Freie Presse - Ausgabe: Zschopauer Zeitung | vom 01.04.2016 | Seite 12

Jugendliche spielen Musical um Petrus

Geprobt haben Sänger und Musiker in der Strobel-Mühle in Pockau. Heute sind sie in Chemnitz, morgen in Lengefeld zu erleben.

VON MATTHIAS DEGEN

64 Jugendliche aus der Region studierten in den vergangenen Tagen in der Pockauer Strobel-Mühle das Musical „Petrus der Jünger" ein und freuen sich nun auf ihr Konzert in Lengefeld. Das findet morgen statt. Heute gibt es eine Aufführung in Chemnitz. FOTO: MATHIAS DEGEN

POCKAU – 64 Jugendliche aus dem mittleren Erzgebirge, Aue, Schwarzenberg und Chemnitz haben im Pockauer Freizeitheim Strobel-Mühle tagelang intensiv geprobt. Die Mädchen und Jungen im Alter zwischen zwölf und 19 Jahren studierten das Adonia-Musical „Petrus der Jünger" ein. Die gelungene Premiere fand bereits am Mittwochabend im Samuel-von-Pufendorf-Gymnasium in Flöha statt. Morgen sind die Sänger, Schauspieler und Musiker auf Zeit mit ihrem Stück in der Lengefelder Kirche zu Gast.

Bei Pädagogin Rebekka Reuther laufen seit vielen Jahren die organisatorischen Vorbereitungen und die Organisation des Probenlagers zusammen. Ehrenamtlich arbeitet die Chemnitzerin schon viele Jahre für Adonia, einen gemeinnützigen Verein mit Sitz in Karlsruhe, der seit 2001 die Musicalaufführungen in enger Zusammenarbeit mit regionalen Kirchgemeinden in ganz Deutschland auf große Bühnen bringt. „In diesem Jahr sind es bundesweit 34 Ensembles, drei davon im Freistaat Sachsen", weiß Rebekka Reuther.

Das rund 90-minütige Musical wird jährlich von Mitarbeitern des vereinseigenen Verlags komponiert und produziert. „In diesem Jahr steht Simon Petrus im Mittelpunkt des Musicals", berichtet Rudi Mehner und erklärt die besondere Rolle des Jüngers. „Petrus war einer der ersten Juden, den Jesus von Nazareth in seine Nachfolge berief", baut der 19-Jährige eine Brücke zu den religiösen und ethnischen Konflikten in der heutigen Zeit. Schon acht Mal bewarb sich der Venusberger mit Erfolg bei dem Musical-Projekt. Bislang gab es für ihn Chorgesang und kleine Soloparts. „Diesmal hat es mit der Hauptrolle geklappt", freut er sich. Eine Musical-CD, die Noten für seine Rolle und den umfangreichen Text hat er schon im zurückliegenden Sommer vom Verlag bekommen und sich zu Hause vorbereitet. Am Ostersonntag traf er sich mit dem Ensemble aus Sängern und Schauspielern zu den Proben. „Es wird ja nicht nur gesungen. Die Geschichte von Jesus, Petrus und den anderen Jüngern spielt vor dem Chor auf einer kleinen Bühne, der Fischerei Simon", so der 19-Jährige.

Auch bei der musikalischen Begleitung komme nichts aus der Konserve. „Wir sind sechs Musiker und haben uns schon einen Tag eher getroffen", sagt Jakob Börner. Der 15-Jährige hatte die kürzeste Anreise, ist in Pockau zu Hause und sitzt hinter den Drums. Seit drei Jahren lernt er in der landkreiseigenen Musikschule Schlagzeug. Noch einmal sortiert er vor der Generalprobe seine Noten und gesteht: „Etwas aufgeregt bin ich schon. Bei den letzten Aufführungen habe ich im Chor gesungen. Doch als Schlagzeuger ist man für den richtigen Rhythmus verantwortlich. Stimmt der nicht, dann bringt man das ganze Ensemble aus der Fassung."

Noch 2015 saß Hans Schilling hinter den Trommeln. Der Seiffener hat die Altersgrenze überschritten und die Drumsticks an Jakob Börner weitergereicht. „Unser Ziel ist es, Jugendliche in ganz bestimmten Altersklassen musikalisch zu fördern und im Glauben an Gott zusammen zu führen", konstatiert Rebekka Reuther. Wer den Kinder- und Teen-Ensemble entwachsen ist, sei als Helfer und musikalische Probenunterstützung gern gesehen.

DAS MUSICAL „Petrus der Jünger" wird morgen in der Lengefelder Kirche aufgeführt. Beginn ist 18.30 Uhr. Der Eintritt ist frei. Bereits heute gibt es eine **Aufführung** in der Landeskirchlichen Gemeinschaft Chemnitz, Hans-Sachs-Straße 37. Beginn ist 19.30 Uhr.

© Copyright Chemnitzer Verlag und Druck GmbH & Co. KG

Auftritt im Pufendorfgymnasium: Darsteller und Sänger hatten seit Sonntag geprobt und sind diese Woche weiter auf Tour. FOTO: DIRK TRAUTMANN

Tanz, Gesang und Zahnputzpartys

Mehr als 500 Zuschauer wollten das Musical von „Petrus der Jünger" in Flöha sehen – und waren begeistert.

VON DIRK TRAUTMANN

FLÖHA – Das Foyer des Pufendorfgymnasiums Flöha platzte am Mittwochabend fast aus allen Nähten. Grund war die Aufführung des Musicals „Petrus der Jünger".

2013 gab es zum ersten Mal ein Musical des Vereins Adonia im Foyer der Schule zu erleben, und das Foyer war auch am Mittwoch überfüllt. „Petrus der Jünger" heißt das aktuelle Musical, das von über 70 Sängern, Musikern und Tänzern vor mehr als 500 Besuchern aufgeführt wurde. In dieser Woche touren drei Chöre durch Sachsen, die genau dieses Musical zeigen. Die jungen Leute, die am Mittwoch in Flöha sangen, trafen sich am Ostersonntag in der Pockauer Strobelmühle und übten fast die ganze Zeit.

„Wir haben auch geschlafen und gegessen, und Freizeit hatten wir auch", sagte die Pockauerin Vivien Börner. Ihre Freundin Sophia Schreiber ergänzte: „Und natürlich haben wir ganz oft geprobt." Die beiden Pockauerinnen sind nicht zum ersten Mal bei Adonia dabei, sie haben schon die Juniorcamps für die Jüngeren mitgemacht und sind jetzt auf der Teenstour dabei. „Wir haben viel Spaß in der Gemeinschaft, von den Proben bis zu den spektakulären Zahnputzpartys", sagte die 13-jährige Vivien Börner.

Für die Organisation der Konzerte von Adonia ist Karin Berneburg zuständig, die am Mittwoch auch in Flöha war. „Wir haben bundesweit insgesamt 35 Teenschöre, die zwischen März und Mai touren, und 14 Juniorchöre, die im Sommer proben und auftreten. Wir haben eine sehr große Nachfrage nach freien Plätzen. Die Kinder und Jugendlichen, die jetzt dabei sind, haben sich schon vor einem Jahr angemeldet", sagte die Adonia-Mitarbeiterin. Rudi Mehner hatte am Mittwoch in Flöha die Hauptrolle inne, der Venusberger zählt auch schon seit Jahren zu den Sängern und Darstellern. „Ich bin gefragt worden, ob ich die Hauptrolle übernehmen will, und habe sofort zugesagt. Das war vor einem Monat", sagte der 19-Jährige.

Die jungen Leute schlafen bei Gasteltern in den Auftrittsorten und Umgebung. Ulrike Rosner hatte sich im Vorfeld gemeldet und bekam zwei Darsteller zugeteilt. „Das Musical war ganz toll, mir hat es sehr gefallen", sagte die Niederwiesaerin.

DIE MUSICALTOURNEE geht diese Woche weiter. Heute wird das Musical „Petrus der Jünger" in Pulsnitz gezeigt, morgen in Chemnitz. In der Kirche in Lengefeld steht es **Samstag, 18.30 Uhr,** auf dem Programm.

© Copyright Chemnitzer Verlag und Druck GmbH & Co. KG